



SPENDEN- UND HILFSAKTIONEN zugunsten der Münsterrenovierung

Auf Seite 35 haben wir summarisch alle Spender und Unterstützer aufgeführt, soweit es sich um Vereine, Institutionen, Firmen usw. handelte. Zu diesen kommt eine große Zahl privater Spender. Auf den folgenden beiden Seiten haben wir einige Spendenaktionen ausgewählt und die Texte, soweit der Platz

es zuließ, mit Bildern illustriert. Wir vergessen nicht die indirekten Hilfen, die in die Bilanz nicht mit konkreten Zahlen eingehen, wie etwa die ehrenamtliche Arbeit des Münster-Präsenzdienstes (Schriften- und Kartenverkauf) zugunsten der Renovierung.



Mai 2000: Dekan P. Klug nimmt einen Scheck aus der Hand von Urban Lamprecht (Vorstandsvorsitzender des BW) entgegen

Aus Heft 1993-2

Eine sehr großzügige Unterstützung: 40 000 Mark vom Badischen Winzerkeller für das Münster St. Stephan

Der 25. Mai 1993 war ein erfreulicher Tag für die Renovierung des Münsters St. Stephan: Der Vorstandsvorsitzende des Badischen Winzerkellers Breisach, URBAN LAMPRECHT, setzte sein im vergangenen Jahr gemachtes Versprechen in die Tat um und überreichte Hermann Metz, dem Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden, einen Scheck über 40 000,- DM. Diese Summe kam im Badischen Winzerkeller beim Verkauf des Jahrgangsweins 1991 zusammen; eine Mark pro Flasche war dabei zugunsten der Münsterrenovierung zurückgelegt worden. Der empfehlenswerte Tropfen trägt den wohlklingenden Namen St. Urban-Wein.

In der Folge führte der BADISCHE WINZERKELLER BREISACH seine Initiative bis zum Jahr 2000 weiter. Das Münster wurde also mit insgesamt 400 000 Mark bedacht. Herzlichen Dank.



Der Vorstand der Paul-Mathis-Stiftung, Bürgermeister O. Rein und Pfarrer P. Klug beim Informationsgespräch in der Krypta

Aus Heft 2008-1

Schneckenurm: Paul Mathis-Stiftung übernimmt Kosten

Im Januar 2008 informierten sich die Vorstandsmitglieder der Paul-Mathis-Stiftung, Irmgard Sohm und Dieter Münch, über den Stand der Außenrenovierung. Im Vorfeld hatten sie die Verantwortlichen wissen lassen, dass sie die Renovierung des Münsters unterstützen wollten. Nachdem der Stiftungsvorstand das Wichtigste über die Renovierungsfortschritte und zu den Bemühungen der Pfarrei und des Münsterbauvereins erfahren hatten, entschied er sich dafür, ein sichtbares Zeichen zu setzen und die Renovierungskosten des Schneckenurms komplett zu übernehmen. Stiftungsvorsitzende I. Sohm sagte dazu, die Stiftung hätte diese Hilfe auch anonym geben können, aber: »Uns würde es freuen, wenn sich auch andere Sponsoren durch unseren Schritt angespornt fühlten.« Die offizielle Spendenübergabe fand am 14. April anlässlich einer kleinen Feier im Bürgersaal des Breisacher Rathauses statt.

Sonderbriefmarke

Aus Anlaß der Ausgabe der Schongauer-Sonderbriefmarken am 5.11.1991 übernahm die Volksbank Kaiserstuhl-Tuniberg die Herstellungskosten eines „Bausteins“. Dieser, eine Sonderpostkarte mit dem Marienbildnis aus Schongauers Wandgemälde im Breisacher Münster, wurde in limitierter Auflage von 5000 Stück gedruckt. Den Erlös aus dem Bausteinverkauf, der mit der 60-Pfennig-Schongauer-Wohlfahrtsmarke plus Ersttagsstempel angeboten wird, überläßt die Volksbank dem Münsterbauverein. Er bedankt sich sehr herzlich dafür!



Hornkonzerte

Am 29. 4. 2006 gastierte in der ehemaligen Spitalkirche die Hornklasse der Musikhochschule Stuttgart (Bild). Sieben Studenten und zwei Dozenten spielten klassische und moderne Werke. Das sehr gut besuchte Konzert ... erbrachte einen Reinerlös von gut 1000 Euro; dass es stattfinden konnte, war einer Initiative des jungen Breisacher Musikers Martin Grom zu verdanken. Die Durchführung hatte der Münsterbauverein organisiert; dabei wurde er von der Jugendmusikschule und dem Katholischen Bildungswerk unterstützt.

Münsteruhr

Die neue MÜNSTERUHR wurde am 5. März 1998 in der Bezirkssparkasse Breisach der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie ist in numerierter Auflage gefertigt; in ihr Zifferblatt ist der Splitter eines Münster-Sandsteins aus dem 13. Jahrhundert eingelassen.

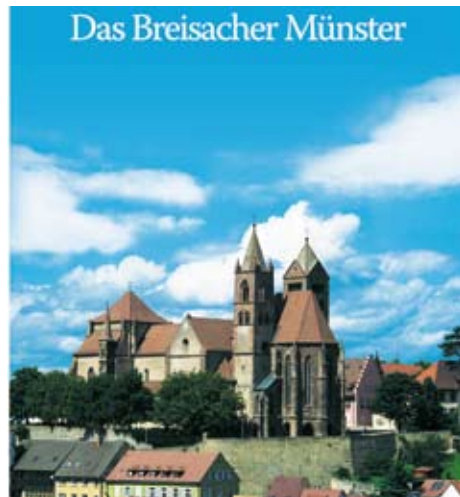
Vom Verkaufspreis von DM 110,- erhält der Münsterbauverein 15 Mark. Die mit einem Schweizer Quarzlaufwerk ausgestattete Uhr ist in der Bezirkssparkasse und ihren Filialen erhältlich. Auch am Schriftenstand im Münster wird sie angeboten.





Narren für's Münster

Neben den Einzelpaten, Geschäften und Institutionen, die bis März runde 40 000 Euro gespendet haben, spielten auch die Narrenzunft, die Stadtmusik und Gruppierungen der Pfarrei eine wichtige Rolle. Der närrische »Spaß am Münster« im Januar 2006 brachte 15 000 Euro ein, ein Batzen, für den die Narrenzunft alleine zwei Dutzend Steine erwarb ... Stellvertretend für die großzügige Unterstützung der Narren durfte Zunftmeister PETER BRAUN eine Patenschaftsurkunde aus der Hand des Pfarrers entgegennehmen.



SPENDEN SPENDENAKTIONEN USW.

Die **Spendenwaage** 1990

41 000,- DM Zusammenfassung von 1990 bis 2010

	1990 Breisacher Geschäftsleute, Privatpersonen, Kolpingsfamilie
	1991 Gedenkmedaille zum Schongauerjahr (Sparkasse Breisach), Hommage an Schongauer, Orgelkonzert (M. Güthlin), Edition Bildbausteine, Münsterchor: Mozart-Requiem, Sonderpostzeichen (Volksbank K.-Tuniberg), Sekt Gräflich Kagenecksche Kellerei, CDU Ortsverband, Münsterorchester, EVO und Thüga
105 000 DM	
	1992 Schwarzwaldverein, Spedition R. Dittmann, Verkauf von Knöpfen
171 500 DM	
	1993 Landfrauen Breisach usw., Kolpingsfamilie, Verein Kunst + Kultur, Deutz und Geldermann, Urbanwein Bad. Winzerkeller
209 860 DM	
	1994 Evangelische Kirchengemeinde, Kolpingsfamilie, Urbanwein Bad. Winzerkeller
291 816 DM	
	1995 Chorgemeinschaft des MGV, Urbanwein Bad. Winzerkeller
315 673 DM	
369 395 DM	
	1996 Urbanwein Bad. Winzerkeller
	1997 Urbanwein Bad. Winzerkeller, Weihnachtskarten
378 100 DM	
436 448 DM	
507 468 DM	
	1998 Münsteruhr, Urbanwein Bad. Winzerkeller
	1999 Urbanwein Bad. Winzerkeller
	2000 Einzelspender, Urbanwein Bad. Winzerkeller
	2001 Konzert Stadtmusikverein, Urbanwein Bad. Winzerkeller
728 000 DM	
	2002 Kolpingsfamilie, Urbanwein Bad. Winzerkeller

Der Münsterbauverein beteiligt sich an der Innenrenovierung mit 385.742,- Euro

136.810,- Euro sind inzwischen neu angespart.	2003 - 2004 Sparkasse Staufen-Breisach und Volksbank Breisgau-Süd unterstützen den Druck eines Großen Münsterführers
Weitere Zahlen siehe Bericht Seite 31	2005 Nachlass, Münsterkonzert, Steinpaten
	2006 1. Hornkonzert, Breisacher Adventsfenster, Arztvorträge (Dr. Wieters), Münsterbauverein auf dem Weihnachtsmarkt, Breisacher Narren
	2007 Konzert Stadtmusikverein, 2. Hornkonzert
	2008 Sparkasse Staufen-Breisach, H. Goldammer
	2009 3. Hornkonzert, Schauenburg (Springerle)
	2010 ---
	2006 bis 2010 Steinpatenschaften

Anmerkung: Die genannten Summen enthalten auch die Mitgliederbeiträge des Münsterbauvereins.

SCHRIFTENREIHE DES MÜNSTERBAUVEREINS BREISACH

Der Pfarrei St. Stephan ist daran gelegen, das Münster einem weitgestreuten Personenkreis bekannt zu machen. Hier stellen wir die Publikationen vor, die dies - über die Informationsschrift »unser Münster« hinaus - ermöglichen. Die Erlöse aus den Schriften trugen zur Renovierung bei.

In der Schriftenreihe des Münsterbauvereins sind erschienen:

Das Breisacher St. Stephansmünster (GEBHARD KLEIN)

Der Altar des Meistes HL (HERMANN METZ)

Das Schongauergemälde (HERMANN METZ)

Der Breisacher Hochaltar (KATHARINA RUNGE), vergriffen

Des weiteren informieren über das Münster:

Der **Große Münsterführer** (Autoren in alphabetischer Reihenfolge): UWE FAHRER, ERWIN GROM, PETER KLUG, HERMANN METZ, WOLFGANG STOPFEL. Fotografen: CHRISTOPH SCHMOTZ, JEAN JERAS UND ACHIM BUNZ (Umschlag Bild oben)

Kleiner Münsterführer (auch in Englisch und Französisch)

Breisach am Rhein, Zeitgeschichte - Stadtrundgang - Münstergeschichte (auch in Englisch und Französisch)

Die Farbfenster (ERWIN GROM)

Geistlicher Führer durch das Münster (MARIANNA REINING)

In diesem Zusammenhang möchten wir Frau MARIANNA REINING erwähnen. Die herausragende Münsterkennerin hat »Die Stadt auf dem Berg«, einen geistlichen Führer durch das St. Stephansmünster verfasst. Es ist ein Werk, wie es selten in einer Kirche anzutreffen ist.

In dieser Ausgabe von UNSER MÜNSTER ehren wir sie damit, dass wir - passend zu den Themen - Passagen aus ihrem Führer zitieren.



Wolfgang Stopfel bei der Vorstellung des Großen Münsterführers



Gebhard Klein + 2002



Marianna Reining